Objekt:	Pfalz: Ruprecht I.
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Spätmittelalter
Inventarnummer:	18271262

Beschreibung

Prägung nach dem ersten Vertrag des Rheinischen Münzvereins von 1385/1386.
Vorderseite: Stehender Johannes der Täufer mit segnender Rechten und Kreuzstab.
Rückseite: In einem Spitzdreipass der quadrierte Schild Pfalz/Bayern, in den Zwickeln die Wappen von Mainz, Münzenberg (für den Erzbischof von Trier) und Saarwerden (für den Erzbischof von Köln).

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.51 g; Durchmesser: 21 mm; Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1385-1391
	wer	
	wo	Bacharach
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Gebhardshain
Beauftragt	wann	
	wer	Ruprecht I. von der Pfalz (1309-1390)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Michael Kröll
	wo	

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Gold
- Goldgulden
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter
- Weltliche Fürsten

Literatur

- A. Noss, Die pfalzgräflichen Ruprechtsgoldgulden, MBNG 20, 1901, 7-68 Nr. 40.
- G. Felke, Die Goldprägungen der rheinischen Kurfürsten 1346-1478 (1989) Nr. 495..